

16. Tanzende Nymphen.

Höhe 118 Mm. Breite 165 Mm.

Drei Nymphen tanzen in der Mitte des Vordergrundes zu den Tönen von Flöten, die von zwei Hirten geblasen werden. Im Grunde, im Schatten von Bäumen, ist ein Hirt mit Schafen sichtbar. Rechts oben steht in Spiegelschrift das Monogramm und *fe*.

17. Die drei allegorischen weiblichen Figuren.

Höhe 133 Mm. Breite 151 Mm.

Drei jugendliche Mädchengestalten mit Kränzen im langen aufgelösten Haar sind im Vordergrunde einer Landschaft, in deren Grunde Berge sich zeigen. Zwei sitzen gegen einander gekehrt, die dritte lehnt sich in der Mitte bei einem Baum an einen grossen Stein an und blickt in ein Buch. Die zur Rechten hat ein Reh bei sich stehen, die zur Linken stützt den Kopf in die Hand. Zu ihrer Seite liegt eine Laute, auf dem Boden steht ein Stundenglas. Links unten steht das Zeichen, dabei: *inv. 1824*.

Nach des Meisters handschriftlicher Bemerkung denken die drei Mädchen über die Vergänglichkeit nach.

18. Dieselben.

Höhe 117 Mm. Breite 133 Mm.

Kleiner und in anderer Auffassung. In der Mitte sitzt das Mädchen mit der Laute, links sitzt das sich den Kopf stützende Mädchen und rechts steht das dritte mit dem Reh und hält eine Rose mit der Rechten empor. Der Hintergrund der Landschaft ist bergig. Ohne Einfassungslinien. Rechts am Berge steht: *G fec.*

19. Preussische Treue.

Höhe 382 Mm. Breite 281 Mm.

Scene aus den Befreiungskriegen. Eine in der Mitte sitzende Frau (die Königin Louise) reicht einem rechts auf

Stroh sitzenden Verwundeten zu essen, während ein hinter demselben stehender Offizier verwundert zuschaut; zur Linken der Königin sitzt ein den Kopf auf die Hand stützender Husar und ein junger Freiwilliger lüftet hinter demselben die Mütze. Viel Volk schaut im Hintergrunde durch hölzernes Gitter der Scene zu. Im Unterrand ist der Louisenorden. Zu beiden Seiten desselben steht: *Preussische Treue — Liebe und Milde | Thro Königl. — Hoheit | der Princessin — Wilhelm von Preussen | geb. Princessin — von Hessen-Homburg | unterthänigst zugeeignet von L. E. Grimm Kurhess. Oberlieutenant.* Links unter dem Stichrand steht: *gemahlt von Burg in Berlin,* rechts: *gez. und radirt von Ludw. Emil Grimm in Cassel 1814.* Links unten: Das Gemälde befindet sich in der Sammlung I. K. H. der Frau Kurprincessin von Hessen.

I. Vor aller Schrift.

20. Den guten und bösen Kindern zur Erinnerung.

Höhe 120 Mm. Breite 293 Mm.

Scenen aus der Märchenwelt in bunter Fülle, auf dem Meer und dem felsigen Strande desselben. Wir sehen rechts einen Seedrachen, den Schutzengel zweier Kinder verfolgen, über dem Meer eine Frau mit wildem Heere dahinsausen. Links oben sieht Eulenspiegel in einer Felsöffnung den tollen Scenen zu und der grossköpfige Klobes *) haut mit einer Ruthe nach einem davonlaufenden Knaben. Die verschiedenen Gruppen tragen die Zahlen 1—32, die im Unterrand erklärt sind. Unten rechts hängt an einer Pflanze ein Täfelchen mit des Künstlers Monogramm, drei Frösche quaken dasselbe an, rechts davon steht die weitere Inschrift: *1830 inv. et del Cassel.*

21. Die zwölf Brüder.

Höhe 115 Mm. Breite 134 Mm.

Ein junges hellbeleuchtetes Mädchen sitzt rechts vorn auf einer Erdbank und pflückt Blumen. Ueber ihm schwebt

*) Klobes, so viel als Nicolaus.